

# Manitoba Rundschau

## des "Courier"

10. Jahrgang

Mittwoch den 20. Juni 1917

Nummer 33

**Haben Sie sich Ihr Bier selbst?**

Hunderte zufriedener Kunden in Canada machen sich regelmäßig ein köstliches, erfrischendes, verleidende Lagerbier nach alter deutscher Art, mit echtem bayerischen Bierextrakt. Nichts ist leichter, nichts ist besser, und große Kanne für sieben Gallonen kostet nur \$1.35 pro Kanne und soll frei von unserer eindrücklichen Niederlage verdrückt. (Preis unverzerrt \$1.00). Wir garantieren keine Qualität. Hüten Sie sich vor minderwertigen Nachahmungen. Sie können den echten bayerischen Hofmeisters Bierextrakt nur bezahlen von der:

**Hagen Import Co.**  
Box 111, Dept. C, St. Paul, Minn.

**Impfung gegen Blätter**

Winnipeg, Man. — Ende dieses Monats und anfangs nächster Monat findet in den Schulhäusern des südlichen Manitoba eine Impfung zur Bekämpfung der schwärzenden Blätter (Balsamor) statt.

Für alle Personen, die über 6 Monate alt und noch nicht geimpft worden sind, oder bei denen die Impfung keine Wirkung gebracht hat, oder für Personen, die in den letzten sieben

Jahren nicht geimpft worden sind, dürfte es in ihrem eigenen Interesse sein, zur Impfung zu erscheinen und sich dadurch gegen den Krankheitserreger nach alter deutscher Art, mit echtem bayerischen Bierextrakt. Nichts

ist leichter, nichts ist besser, und große Kanne für sieben Gallonen kostet:

Am 25. Juni, in das Kurort Blumenort, Blumenort, am 25. Juni in Greenland, Blumengard, Bergthal, Ebenfeld, am 25. Juni, in Neustadt, 2. Juli, in Ebenfeld, am 25. Juni, in Kretsch, Holzhof, Schönfeld, am 25. Juni, in Dörrwitz, Strichburg, 1. Juli, in Neuwaldegg, 2. Juli, in Strichsch, 2. Juli, in Grünthal, Spadenbach, Bergthal, Grünberg, Neu-Ulrichs, 2. Juli, in Bremel, Reichenau.

**Nachrichten aus Steinbach**

In der Stadt vom 19. auf den 20. Juni hatten vor den ersten durchaus guten Regen in dieser Region Sogt-Vogt wieder Besuchsausflügel in die Zukunft.

Der berühmte Vogt W. das Zweckbord in der Telegraphen-Sendestelle sozial ausgebaut, man sagt, das es Tage wenn nicht auch Wochen anhalten wird, bis die Besuchte anwenden wird, um die Sogt-Vogt zu besuchen.

Steinbach hat am Sonntag Abend nach einem Automobil-Unfall zu vernehmen gehabt, als sie eigentlich sonst nur in der Großstadt vorkommen würden. Es ist nämlich gegen der Main-Brücke, die Auto in ein Fahrzeug gesetzt und dadurch das Fahrzeug umgedreht worden. Der Insasse war ein junger Mann, der Steinbach von Kettwitz und der Steinbachfahrt von Steinbach. Jetzt hat der

Steinbach einen Passagier und kann im Laufe des nächsten Monats gehen.

**Bekämpfung von Fröschenkäfern**

Winnipeg, Man. — Durch Untersuchung, die von der G. T. & Chisholm-Gesellschaft vorgenommen wurden, sind informatische Bekämpfungen von Fröschenkäfern der Gattung *Agrypnus*. Fröschenkäfer werden, die in die Laufenden der Sohle gehen. Die Bißstellen abgetrennt waren, wurde ein Regen ansetzen benötigt. Der Regen am nächsten Morgen brachte die Bißstellen zur Ausbildung gebracht worden.

**Regen zur Hoffnung auf eine gute Ernte erwartet**

Winnipeg, Man. — Angenommen ist die lange anhaltende trockene Witterung mehrere Monate, und nun an manchen Plätzen noch kein Regen gefallen ist und an manchen Stellen der gewünschte Regen nicht als ausreichend angesehen werden kann, aber man ist jedoch der Hoffnung nahe, daß die jüngste Regen eingefangen und daß das junge Getreide gedeihen wird.

**Don't Whip Children**

Winnipeg, Man. — Einige Kinder haben eine Woche lang keinen Regen bekommen. Es ist möglich, daß sie nicht genug getrocknet haben.

**ZEMETCO CO., DEPT. 275**  
Milwaukee, Wis.

eine genügende Feuchtigkeit erhalten durften, um sich jetzt genug entwölten zu können. Die Bodenschicht ist unter der Erdoberfläche immer noch genügend feucht, und ein leichter Regen würde in der nächsten Zeit durften an vielen Stellen eine ausgezeichnete Wirkung haben. Wo die junge Saat abgetrennt war, wurde ein Regen am nächsten benötigt. Der Regen am nächsten Morgen brachte die Bißstellen zur Ausbildung gebracht worden.

für die Gewinnung von Butter in der Stadt Winnipeg gebraucht werden müssen, einen großen Umlauf annehmen wird.

Radikalisch geben wir die Anzahl der Pümpe von Butter, die von den einzelnen in der Stadt befindenden Gesellschaften im Jahre 1916 fabriziert worden sind:

Dominion Creamery	200,000
Manitoba Creamery	200,000
Holland Creamery	200,000
Eto Creamery	300,000
L. Eaton Company	500,000
Crescent Creamery	900,000

Die im Jahre 1916 in der Provinz 11,000,000 Pfund Butter, reicht an neueren 13,338,431 Pfund Butter im Jahre 1900.

**Militärdistrikt 10 glaubt, daß durch Aufbrechen der drei ersten Klassen, 15,000 Mann alleine aus diesem Distrikt erlangt werden**

Winnipeg, Man. — Obwohl genaue Statistiken nicht vorliegen, sind lokale Kaufleute über die Militärlager der Ansicht, daß mindestens 15,000 Mann alleine aus Militärdistrikt 10 erlangt werden können, und zwar durch ein Einberufen von nur der drei ersten Klassen, die in der Militärvorlagevorlage erwähnt sind. Kaufleute in Ottowa sind der Ansicht, daß durch das Einberufen der drei ersten Klassen, die in der Zukunft

ersten drei Klassen die verlangten 100,000 Mann beschafft werden dürfen.

**Afroholische Getränke im Werte von \$1,800 gekauft**

Winnipeg, Man. — Afroholische Getränke im Werte von \$1,800 wurden unter einer Verladeplattform verdeckt gehalten wurden, hätten den Original-Kästen für eine lange Zeit einen erfrischenden Trunk gegeben, wenn nicht andere Diebe das geheilte Verließ entdeckt und sich selbst mit dem giftigen Rohr nur Genüge verheissen hätten. Von den gestohlenen 76 Kisten afroholischer Getränke, die unter der Verladeplattform gehalten wurden, sind 62 Kisten wieder gefunden worden.

Die Getränke sind am 2. Juni aus dem E.V.A. Frachtwagen gestohlen worden und bis jetzt sind drei Verbrechen erfolgt. Inzwischen die Verhafteten mit dem Diebstahl in Verbindung zu bringen sind, wird die aufgenommene Untersuchung zeigen.

**Schulferien in Winnipeg beginnen am 22. Juni**

Winnipeg, Man. — Übermorgen werden 26,000 Schulkindern Winnipegs den Schulbänken für die Dauer von zwei Monaten den Rücken um, um die üblichen Sommerferien zu genießen. Die Kinder freuen sich bereits seit langer Zeit darauf, ihre freie Lage am Strand des

**Achtung! Damen Achtung!**

Eines Tages trafen Sie doch gebunden das moderne Waisenhaus

**"Witchcraft"**

wie es früher niemals wußt ohne zu reden und auf die Welt Ihnen die schwere Ausbildungsschule stellte. Aber warum nicht jetzt? <sup>28</sup> wird Ihnen helfen und — wenn Sie es nur verdien — würden Sie nicht wieder ohne dieses Mittel sein wollen. Wenn Sie deshalb Gewissens von unteren Spezialitäten nicht mehr haben, so schreiben Sie es einmal, wenn es Ihnen nicht gefällt, senden es mir und ich werde Ihnen noch etwas beibringen. Und Sie es jetzt.

**Peoples Specialties Co.**

P. O. Box 1836, Dep. 22, Winnipeg.

Sees oder auf der Farm verbringen zu können und am 22. dürfte man manche kleine Person vergnügt, nicht ahnend, was die böse Welt ihr noch beiderhand mag, mit ihren Bildern unter den Armen ihrem Heim zuwenden, um Anstreben für eine gemütliche Zeit der Erholung und Unterhaltung zu treffen.

**Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA**

**Thierchen angelaufen.**

Philadelphia. — Die hiesige Bundes-Grand Jury hat Max R. Thierchen, den früheren Kapitän des deutschen Ölfeuerzeugs "Prinz Eitel Friedrich", sowie Adalbert R. Fischer und Gottlieb und Henry Robe der der Versicherung und Schmuggelei angeklagt. Auch soll sich Kapitän Thierchen gegen das Mann-Weiber-Slavengesetz vergangen haben.

**Stände angeblich verlassen**

London. — Amtlich wurde gemeldet: "Der Vice-Admiral von Dover berichtet, die jüngsten Erfahrungen in Ostende zeigten, daß alle großen Schiffe aus dem Hafen entflohen waren. Die beiden Zerstörer, welche für die britischen Chattanooga und Birmingham wurde verklagt, den Zug auf der verdeckten General Major Wood von der amerikanischen Armee befand, um Entgegen zu bringen. Das Attentat mißlang.

**Die Mannschaft eines mexikanischen Kanonenbootes hat sich am 31. Mai**

an der Küste von Tschantepet gewaltsam an Bord eines amerikanischen Zerstörerboots gegeben und von diesem Schiffsunterstützung, Zerstörergeräte und einen Medizinalfachmann gerettet. Bis jetzt hat man nichts weiter über diesen Zwischenfall gehört.

**Canadas Verluste auf den Schlachtfeldern.**

Ottawa, Ont., 11. Juni. — Canadas Verluste an der europäischen Front vom 30. Juni 1916 bis 3. Juli 1917 beliefen sich auf 65,549 Mann, wie heute abend hier bekannt gegeben wurde, und in der gleichen Zeitperiode wurden 74,510 Mann rekrutiert. Die Verluste vom 1. Februar 1917 bis 30. April 1917 beliefen sich auf 17,545 und die Rekrutierung auf 19,584 Mann.

Von den 65,549 Mann wurden 12,064 getötet, 3810 erlagen ihren Verletzungen, 911 starben an allerlei Krankheiten, 1328 werden für tot gehalten, 603 werden vermisst, 45,825 sind verwundet und 1010 sind gefangen. Von den 17,545 im Februar, März und April wurden 3071 in Schlachten getötet, 892 erlagen ihren Wunden, 502 starben an allerlei Krankheiten, 426 werden für tot gehalten, 12,243 sind verwundet, 490 vermisst und 61 sind gefangen.

**Deutscher Bericht über die Verluste der Luftfahrt.**

Berlin, 13. Juni. — Im Laufe des Monats Mai haben die Deutschen 79 Aeroplane verloren, während die Alliierten den Verlust von 212 Maschinen einbüßten. Der Bericht besagt, daß 111 Aeroplane der Alliierten hinter den deutschen Linien zur Erde niedergeschlagen und daß 148 britische und französische Maschinen hinter den Alliierten niedergeschlagen wurden. Die deutschen Zerstörer und Jagdflugzeuge haben sich in der gleichen Zeitperiode ebenfalls niedergeschlagen.

**Die Mannschaft eines amerikanischen Dampfers glaubt, daß sie während eines Kampfes, den ihr Schiff mit einem deutschen Unterseeboot zu beobachten gehabt hat, das letztere versenkt hat.**

Berlin, 11. Juni. — Ein Amerikanischer Dampfer, der von Chattanooga und Birmingham wurde verklagt, den Zug auf der verdeckten General Major Wood von der amerikanischen Armee befand, um Entgegen zu bringen. Das Attentat mißlang.

**In China wird der Ausbruch eines Zivilkrieges befürchtet.**

Peking, China, 13. Juni. — Der Besuch des Präsidenten, durch den das Parlament aufgelöst wurde, ist vom stellvertretenden Premier Chiang Chao Chung unterzeichnet worden. Chiang Chao Chung hat den Posten angetreten, der von Dr. Wu Ting Kang, dem früheren Gesandten in den Vereinigten Staaten, niedergelegt worden ist. Man glaubt, daß die Auflösung des Parlaments einen Zivilkrieg zur Folge haben wird, da der Führer der Zivilkrieger, der von Dr. Wu Ting Kang, den Präsidenten davon unterrichtet haben, daß sie nicht länger seine Autorität anerkennen.

**Barneha in Dublin**

Dublin. — Polizeiinspektor Mills starb heute infolge der Wunden, die er gestern erlitten, als er verhindern, eine Versammlung der Simmerhauser zu verhindern. Zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen worden. Zu den Verhafteten gehört Graf Plunkett, der an der irischen Erhebung vor einem Jahre teilnahm.

**Munitionsfabrik zerstört.**

Paris, 13. Juni. — Das französische Ministerium für Munitionen weist heute bekannt gegeben, daß sich in einer der Automobilfabriken, in der in letzter Zeit Munition hergestellt worden sei, ein Unfall ereignet habe, durch den eine Anzahl Personen verletzt worden seien. Die Autoren der Fabrik werden nach Toten und Verwundeten durchsucht. Bis jetzt ist nichts Bestimmtes darüber bekannt geworden, wieviel Personen getötet oder verwundet worden sind.

**A.G. ORCHARD**

Erschreiter Optiker.  
1794 Hamilton St., Regina, Sask.  
in Kelms Apothecie.

**PAIGE**  
The Most Beautiful Car in America

**400jähriges Reformationsjubiläum und Sonnabendfeier in Regina, Sask.**

Der belgische Stadt Mons ist von den deutschen Behörden eine Strafe von 20,000 Pfund Sterling auferlegt worden, weil eine in Holland herausgegebene belgische Zeitung befannigt gegeben hat, daß sich Kronprinz Ruprecht von Bayern zu einer Zeit in Mons befand, als diese Stadt von Verteidigern der Alliierten bombardiert wurde.

Der britische Minister Arthur Henderson ist in St. Petersburg eingetroffen, wo er bereits mit dem Herren von der Regierung konferiert hat.

Kaiser Karl von Österreich soll sich mit der Abfahrt tragen, in Kürze eine Autonomie für Tirol zu proklamieren. Erst soll eine freie Stadt ähnlich wie Hamburg und Bremen werden. Die Zeitung, die diese Nachricht bringt, weiß weiter zu berichten, daß zu gleicher Zeit eine Ansammlung genommen worden sind.

**Die Dominialregierung hat sich entschlossen, anzurufen, daß die Uhren innerhalb der ganzen Dominium um eine Stunde vorgerückt werden.**

Die neue Zeitredaktion, für deren Einführung der Tag noch nicht bekannt gegeben worden ist, soll während des ganzen Sommers beobachtet werden.

**Durch Anbinden einer Eisenbahnstrecke auf den Schienen der Bahn zwischen Chattanooga und Birmingham wurde verklagt, den Zug auf der verdeckten General Major Wood von der amerikanischen Armee befand, um Entgegen zu bringen. Das Attentat mißlang.**

**Die Mannschaft eines mexikanischen Kanonenbootes hat sich am 31. Mai**

an der Küste von Tschantepet gewaltsam an Bord eines amerikanischen Zerstörerboots gegeben und von diesem Schiffsunterstützung, Zerstörergeräte und einem Medizinalfachmann gerettet. Bis jetzt hat man nichts weiter über diesen Zwischenfall gehört.

**Deutsche Verluste auf den Schlachtfeldern.**

Ottawa, Ont., 11. Juni. — Canadas Verluste an der europäischen Front vom 30. Juni 1916 bis 3. Juli 1917 beliefen sich auf 65,549 Mann, wie heute abend hier bekannt gegeben wurde, und in der gleichen Zeitperiode wurden 74,510 Mann rekrutiert. Die Verluste vom 1. Februar 1917 bis 30. April 1917 beliefen sich auf 17,545 und die Rekrutierung auf 19,584 Mann.

Von den 65,549 Mann wurden 12,064 getötet, 3810 erlagen ihren Verletzungen, 911 starben an allerlei Krankheiten, 1328 werden für tot gehalten, 603 werden vermisst, 45,825 sind verwundet und 1010 sind gefangen. Von den 17,545 im Februar, März und April wurden 3071 in Schlachten getötet, 892 erlagen ihren Wunden, 502 starben an allerlei Krankheiten, 426 werden für tot gehalten, 12,243 sind verwundet, 490 vermisst und 61 sind gefangen.

**Deutscher Bericht über die Verluste der Luftfahrt.**

Berlin, 13. Juni. — Im Laufe des Monats Mai haben die Deutschen 79 Aeroplane verloren, während die Alliierten den Verlust von 212 Maschinen einbüßten. Der Bericht besagt, daß 111 Aeroplane der Alliierten hinter den deutschen Linien zur Erde niedergeschlagen und daß 148 britische und französische Maschinen hinter den Alliierten niedergeschlagen wurden. Die deutschen Zerstörer und Jagdflugzeuge haben sich in der gleichen Zeitperiode ebenfalls niedergeschlagen.

**Die Mannschaft eines amerikanischen Dampfers glaubt, daß sie während eines Kampfes, den ihr Schiff mit einem deutschen Unterseeboot zu beobachten gehabt hat, das letztere versenkt hat.**

Berlin, 11. Juni. — Ein Amerikanischer Dampfer, der von Chattanooga und Birmingham wurde verklagt, den Zug auf der verdeckten General Major Wood von der amerikanischen Armee befand, um Entgegen zu bringen. Das Attentat mißlang.

**In China wird der Ausbruch eines Zivilkrieges befürchtet.**

Peking, China, 13. Juni. — Der Besuch des Präsidenten, durch den das Parlament aufgelöst wurde, ist vom stellvertretenden Premier Chiang Chao Chung unterzeichnet worden. Chiang Chao Chung hat den Posten angetreten, der von Dr. Wu Ting Kang, dem früheren Gesandten in den Vereinigten Staaten, niedergelegt worden ist. Man glaubt, daß die Auflösung des Parlaments einen Zivilkrieg zur Folge haben wird, da der Führer der Zivilkrieger, der von Dr. Wu Ting Kang, den Präsidenten davon unterrichtet haben, daß sie nicht länger seine Autorität anerkennen.

**Barneha in Dublin**

Dublin. — Polizeiinspektor Mills starb heute infolge der Wunden, die er gestern erlitten, als er verhindern, eine Versammlung der Simmerhauser zu verhindern. Zahlreiche Verhaftungen sind vorgenommen worden. Zu den Verhafteten gehört Graf Plunkett, der an der irischen Erhebung vor einem Jahre teilnahm.

**Munitionsfabrik zerstört.**

Paris, 13. Juni. — Das französische Ministerium für Munitionen weist heute bekannt gegeben, daß sich in einer der Automobilfabriken, in der in letzter Zeit Munition hergestellt worden sei, ein Unfall ereignet habe, durch den eine Anzahl Personen verletzt worden seien. Die Autoren der Fabrik werden nach Toten und Verwundeten durchsucht. Bis jetzt ist nichts Bestimmtes darüber bekannt geworden, wieviel Personen getötet oder verwundet worden sind.

**Dr. G. R. Clarke**

Büro 1-8 Dominion Trust Gebäude  
Ecke Rose Straße und 11. Ave. Tel. 2211  
Sprechstunden: 8.30 vormittags bis 12 Uhr abends, täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage.

**Surgeon — Dr. G. R. Clarke**

Burkhardt — Zur Beerdigung — Für die Bequemlichkeit von Patienten, denen es unmöglich ist, während der gewöhnlichen Beerdigungszeit vorzusprechen, wird dieses Büro Mittwoch und Samstag ab 8 Uhr abends geöffnet bleiben.

**Dr. G. R. Clarke**

Büro 1-8 Dominion Trust Gebäude  
Ecke Rose Straße und 11. Ave. Tel. 2211  
Sprechstunden: 8